

# **kulturratschlag (X) schwerin**

## **Der Stadtkulturrat für alle Akteure**

### **GRÜNDUNGSERKLÄRUNG**

Die Kultur in Schwerin – ob in den sogenannten Leuchttürmen oder der Freien Szene, ob im Programm oder im Event, ob in der kulturellen Bildung oder in der Kreativwirtschaft – ist für Bewohner wie für Besucher eine Bereicherung des Lebens der Stadt und ein entscheidender Grund zum Verweilen oder Bleiben. Denn die Künste sind Kraftwerke und Katalysatoren zugleich. Für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, für die Aneignung von Traditionen ebenso wie für die Entwicklung von Innovationen. Von diesen Potentialen hängen auch die Erfolge der Bildungs-, Wirtschafts- und Integrationspolitik sowie die Bevölkerungsentwicklung in Schwerin ab. Effekte, die sich wechselseitig verstärken und positiv in die Kultur zurückwirken. Dennoch: nichts braucht unsere Stadt derzeit so sehr wie Spielraum, um diese Effekte erzielen zu können.

### **Initialzündung Kulturschutz [X]**

Angesichts der sich verschärfenden Haushaltslage der Landeshauptstadt und immer wiederkehrender Sparvorschläge für die sogenannten ‚freiwilligen Leistungen‘ schwindet dieser Spielraum. Somit ist die Kultur Schwerins in ihrer Vielfalt und Qualität existenziell gefährdet. Zuletzt hat die Schweriner Kulturszene und ihr Publikum darauf mit dem Aktionsbündnis Kulturschutz [X] reagiert. Initiiert von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin, schlossen sich dieser Initiative weitere von Sparzwängen bedrohte Kulturinstitutionen in der Stadt an: die Stadtbibliothek, die beiden Kunst- und Musikschulen, der Speicher und das Schleswig-Holstein-Haus. Geschlossen demonstrierten die Bürgerinnen und Bürger durch vielfältige Aktionen, wie sehr sich die Stadtbevölkerung mit ihrer Stadtkultur identifiziert und wie sehr sich die Künstlerschaft untereinander solidarisiert, aus dem Selbstverständnis heraus, sich gemeinsam und selbstbewusst als Kulturbürgerschaft einer Kulturstadt zu begreifen.

Kurzfristige Erfolge und vorläufige Aufschübe können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Krise noch anhält. Sie ist, unmittelbar vor der Kommunalwahl, nur einem Burgfrieden gewichen: Die Streichliste des Innenministeriums liegt nach wie vor auf dem Tisch, über das Staatstheater ist das letzte Wort noch nicht gesprochen usw.

Es ist an der Zeit, die Schweriner Kultur zu stärken, ihr mehr Gehör und Schlagkraft zu verschaffen!

### **Für einen Stadtkulturrat**

In allen Kreisen des Landes sammeln sich derzeit ambitionierte Menschen und gründen Kulturräte, um die gemeinsamen Interessen von Kulturschaffenden und Kulturinteressierten nach innen zu vernetzen und nach außen zu vertreten. Auch in Schwerin bedarf es eines solchen Kulturrats als Selbstvertretungsorgan und Netzwerk für alle Kulturschaffenden in der Landeshauptstadt und Umgebung.

Der ‚kulturratschlag (X) schwerin‘ will die vielen Stimmen der Kultur Schwerins zu einem kraftvollen Chor bündeln, der nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Region und im Land Gehör findet. Ziel ist die Erhaltung, Belebung und Stärkung einer fruchtbaren Kulturlandschaft in und um Schwerin. Wir wollen gemeinsam über die Kultur in Schwerin beratschlagen und der Kulturpolitik auf Stadt- und Landesebene mit unserem Rat zur Seite stehen.

**Alle Kulturschaffenden und Kulturinteressierten Schwerins, die diese Ziele teilen, sind eingeladen, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen!**

**Erstes Treffen: Mo., 19.5.2014, 18 Uhr, Das Kontor**, Puschkinstr. 36, 19055 Schwerin, Anmeldung: kultur-schutz@web.de

Als Gründungsmitglieder unterzeichnen:

Dr. Rita Gerlach-March, Kulturwirtin, Literaturwissenschaftlerin  
Julia Hansen, Bildende Künstlerin, Kunstvermittlerin  
Anne-Kathrin Holz, Lehrerin für Deutsch, Geschichte, Theater  
Jörg Ulrich Krahl, Cellist, Komponist, Musikpädagoge  
Volker Kufahl, Festivalleiter  
Cornelia Radsack, freie Künstlerin, Kreativunternehmerin  
Ralph Reichel, Theaterwissenschaftler, Dramaturg und Regisseur  
Sabine Steffens, Kulturwissenschaftlerin  
Marc Steinbach, Performance Studies, Dramaturg

P.S. Dass das ursprüngliche [X] dabei ein Rad (X) schlägt, liegt ganz im Interesse der Sache.

Schwerin, 2. Mai 2014